



und ein gutes Jahr 2017



Winterimpression rund um Frauenwald. Foto: H.-D. Samel

Grußwort von Christine Bardin Bürgermeisterin der Stadt Ummerstadt

Liebe Bürgerinnen und Bürger, liebe Freunde von Ummerstadt, der Weihnachtsbaum ist aufgestellt, die stille und besinnliche Zeit des Jahres steht vor der Tür. Ummerstadt ist in der Weihnachtszeit mit seinen schönen Fachwerkhäusern, den beleuchteten Fenstern und dem Marktplatz, auf dem am dritten Advent der Weihnachtsmarkt stattfand, ganz besonders schön. Es erinnert an frühere Zeiten und wie Weihnachten damals war. Weit weg von Konsum und Kaufrausch sitzen die Menschen in dieser Jahreszeit zusammen, beim Bäcker, im Café oder in der Gastwirtschaft, sie sprechen miteinander, nehmen sich Zeit für einander, freuen sich über die Dinge, die sie im letzten Jahr gemeinsam geschaffen haben und planen auch schon, was im nächsten Jahr alles in Angriff genommen werden soll. Sie überlegen, wo sie sich gegenseitig helfen, aber auch wie sie ihre Stadt und ihre Region unterstützen können. Hier gibt es nicht die Vorstellung, dass Aufgaben an eine Verwaltung weiter delegiert werden, sondern dass wir zusammenhelfen und unsere Stadt vorwärts bringen. Typisch für Ummerstadt, nicht nur für die Vereine, sondern für alle Bürger ist, dass sie bei den

verschiedensten Aufgaben anpacken. Sie übernehmen Verantwortung, nicht nur für ihre eigenen Dinge, sondern für all das, was die Gemeinschaft betrifft. Es ist ein Privileg in unserer Stadt, Bürgermeisterin zu sein und dafür möchte ich mich bei allen Bürgern bedanken. Dieses Miteinander ist Ausdruck von Heimat, in der man Sicherheit und Verlässlichkeit erfahren kann. Hier leben wir unsere menschlichen Bedürfnisse nach Identität und aktiver Lebensgestaltung.

Heimat ist keine verstaubte Vorstellung von Abgrenzung, vielmehr ist es die Liebe zu den kleinen Einheiten, zur Region und der eigenen Stadt in einer großen Welt, mit einer Vielfalt von Regionen, aus der wir unsere Stärke ziehen. Die Liebe zur Heimat kann Menschen miteinander verbinden, denn Heimat ist ein Besitz, den wir mit anderen teilen können.

In diesem Sinne wünsche ich Ihnen ein frohes und gesegnetes Weihnachtsfest und freue mich über alle, die jetzt in der Weihnachtszeit und im kommenden Jahr ein Stück Heimat mit uns teilen.

Ihre Christine Bardin
Bürgermeisterin
der Stadt Ummerstadt

Säugling in Stall gefunden - Polizei und Jugendamt ermitteln

Etwas zum Schmunzeln

BETHLEHEM, JUDÄA, dpa - In den frühen Morgenstunden wurden die Behörden von einem besorgten Bürger alarmiert. Er hatte eine junge Familie entdeckt, die in einem Stall haust. Bei Ankunft fanden die Beamten des Sozialdienstes, die durch Polizeibeamte unterstützt wurden, einen Säugling, der von seiner erst 14-jährigen Mutter, einer gewissen Maria H. aus Nazareth, in Stoffstreifen gewickelt in eine Futterkrippe gelegt worden war.

Bei der Festnahme von Mutter und Kind versuchte ein Mann, der später als Joseph H., ebenfalls aus Nazareth identifiziert wurde, die Sozialarbeiter abzuhalten. Joseph, unterstützt von anwesenden Hirten, sowie drei unidentifizierten Ausländern, wollte die Mitnahme des Kindes unterbinden, wurde aber von der Polizei daran gehindert.

Festgenommen wurden auch die drei Ausländer, die sich als „weise Männer“ eines östlichen Landes bezeichneten. Sowohl das Innenministerium als auch der Zoll sind auf der Suche nach Hinweisen über die Herkunft dieser drei Männer, die sich anscheinend illegal im Land aufhalten. Ein Sprecher der Polizei teilte mit, dass sie keinerlei Identifikation bei sich trugen, aber in Besitz von Gold sowie von einigen möglicherweise verbotenen Substanzen waren. Sie widersetzten sich der Festnahme und behaupteten, Gott habe ihnen angetragen, sofort nach Hause zu gehen und jeden Kontakt mit offiziellen Stellen zu vermeiden. Die mitgeführten Chemikalien wurden zur weiteren Untersuchung in das Kriminallabor geschickt.

Der Aufenthaltsort des Säuglings wird bis auf weiteres nicht bekannt gegeben. Eine schnelle Klärung des ganzen Falls scheint

sehr zweifelhaft. Auf Rückfragen teilte eine Mitarbeiterin des Sozialamts mit: „Der Vater ist mittleren Alters und die Mutter ist definitiv noch nicht volljährig. Wir prüfen gerade mit den Behörden in Nazareth, in welcher Beziehung die beiden zueinander stehen.“

Maria ist im Kreiskrankenhaus in Bethlehem zur medizinischen und psychiatrischen Untersuchung. Sie kann mit einer Anklage rechnen. Weil sie behauptet, sie wäre noch Jungfrau und der Säugling stamme von Gott, wird ihr geistiger Zustand näher unter die Lupe genommen. In einer offiziellen Mitteilung des Leiters der Psychiatrie steht: „Mir steht nicht zu, den Leuten zu sagen, was sie glauben sollen, aber wenn dieser Glaube dazu führt, dass - wie in diesem Fall - ein Neugeborenes gefährdet wird, muss man diese Leute als gefährlich einstufen. Die Tatsache, dass Drogen, die vermutlich von den anwesenden Ausländern verteilt wurden, die vor Ort waren, trägt nicht dazu bei, Vertrauen zu erwecken. Ich bin mir jedoch sicher, dass alle Beteiligten mit der nötigen Behandlung in ein paar Jahren wieder normale Mitglieder unserer Gesellschaft werden können.“

Zu guter Letzt erreicht uns noch diese Info: Die anwesenden Hirten behaupteten übereinstimmend, dass ihnen ein großer Mann in einem weißen Nachthemd mit Flügeln (!) auf dem Rücken befohlen hätte, den Stall aufzusuchen und das Neugeborene zu seinem Geburtstag hoch leben zu lassen. Dazu meinte ein Sprecher der Drogenfahndung: „Das ist so ziemlich die dümmste Ausrede vollgekippter Junkies, die ich je gehört habe.“

Autor: unbekannt

Wir wünschen unseren Kunden und Geschäftspartnern ein frohes Fest sowie ein glückliches, neues Jahr.



TISCHLEREI Leipold

Andreas Leipold GmbH & Co.KG
Hellinger Weg · 98663 Gellershausen · Tel. 03 68 71 / 2 04 58 · Fax 3 07 24
www.tischlerei-leipold.de

- Holz- und PVC-Fenster
 - Tore
 - Türen
 - Balkone
 - Treppen
 - Bettensysteme (Relax)
 - Rollläden
 - Massivholzmöbel
- Mehr als nur Holz...



Allianz

Zusammenkommen ist ein Beginn,
Zusammenbleiben ist ein Fortschritt,
Zusammenarbeiten ist ein Erfolg!

Wir sagen Danke für das entgegengebrachte Vertrauen und wünschen eine Frohe Weihnacht und für 2017 Gesundheit, Glück und Erfolg.



Allianz Generalvertretung Camilla Xylander-Rettner

Bahnhofstraße 181 | 98663 Bad Colberg-Heldburg
Tel.: 03 68 71 / 2 11 61 | Fax: 03 68 71 / 3 07 11
E-Mail: camilla.xylander@allianz.de
www.allianz-xylander-rettner.de

Zweitbüro: Streufdorfer Straße 135 | 98663 Westhausen
Tel.: 03 68 75 / 6 04 17 | Fax: 03 68 75 / 6 99 85

STEFFEN WIEGLER
KFZ-MEISTERBETRIEB
REPARATUREN ALLER ART

Meiner werten Kundschaft, Geschäftspartnern, Freunden und Bekannten wünsche ich erholsame Feiertage und einen guten Start in's neue Jahr.

Karosserien- und Unfallinstandsetzung • Lackierarbeiten
Reifenservice • Neu- und Gebrauchtwagenhandel • Zweirad Reparaturen

Streufdorfer Straße 118 • 98663 Westhausen
Tel. 03 68 75 - 6 99 21 • Fax 03 68 75 - 50 98 17
Mobil 0175 - 864 91 22 • Email steffen.wiegler@gmx.de

• OFEN- UND KAMINBAU
• FLIESENVERLEGUNG
• SCHORNSTEINSYSTEME

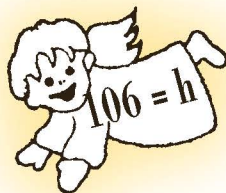
OFEN VISION

Mathias Schmidt
Hauptstraße 71
98663 Westhausen
Telefon 036875 60061
info@ofenvision.de
www.ofenvision.de

Meisterbetrieb seit 1994

Frohe Weihnachten und einen guten Rutsch ins neue Jahr!

Foto: Rika/pixelio.de



Wir wünschen all unseren Kunden, Geschäftspartnern, Freunden und Nachbarn ein friedvolles Weihnachtsfest und einen guten Start in das neue Jahr.

RIEDEL
Mehr als nur Fenster. Seit 1899

Schlechtsarter Str. 123 • 98663 Westhausen • Tel.: 03 68 75 / 6 00 88
Fax: 03 68 75 / 6 16 40 • www.riedel-fenster.de

Unser Geschäft ist vom 23.12.16 bis 08.01.17 wegen Betriebsurlaub geschlossen!

Fliesen Pittner
Ihr Profi in Auswahl und Verlegung

Entdecken Sie neue Fliesentrends!

Wir wünschen all unseren Kunden, Geschäftspartnern, Freunden und Bekannten erholsame Weihnachtsfeiertage und einen guten Start in's neue Jahr.

Weierstraße 2 (an der B 279) • 97633 Großebstadt
Tel. 0 97 61 / 50 18 • Fax 69 10 • www.pittner-fliesen.de